

JESUS CHRISTUS spricht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 23.-29.11.2019

Nr.19/48-A

Lieber Hörer!

Eine der meist gestellten Fragen unter uns Menschen ist diese: „Warum lässt Gott all das Böse zu?“

Es ist schon eigenartig bei uns Menschen, dass wir bisweilen Fragen stellen, ohne auch wirklich eine gute und vor allem aufrichtige Antwort zu suchen und zu finden. Hatte nicht Jesus gesagt: „**Wer sucht, der findet!**“

Bei all diesen Fragen sind wir natürlich sehr in Gefahr, Gott anzuklagen, und von uns selber weg auf andere zu weisen. Hör dazu folgende Begebenheit:

Ein kleiner Junge kam eines Tages von der Schule nach Hause und fragte seine Mutter: „*Mama, wie fangen eigentlich Kriege an?*“ Sie antwortete: „*Nun, wenn du vom letzten Krieg sprichst, der fing an, als Deutschland Belgien angriff.*“

Der Vater, der bis dahin in die Abendzeitung vertieft gewesen war, hob seinen Kopf und sagte: „*Nein, mein Junge, es war nicht Belgien; es fing damit an, dass Deutschland Polen angriff.*“

Aber die Mutter bestand darauf: „*Nein, ich bin mir ganz sicher, dass ich mich recht erinnere; es war Belgien.*“

„*Was verstehst du denn schon davon?*“, verbesserte sie der Vater. „*Du warst ja gar nicht auf der höheren Schule. Aber ich bin zur höheren Schule gegangen, und wir hatten da Weltgeschichte. Ich sage dir, der Krieg fing an, als die Deutschen Polen angriffen.*“

Es dauerte gar nicht lange, und beide Eltern stritten sich heftig; bald brüllten sie sich gegenseitig an. Da zupfte der kleine Junge seine Mutter, sie aber herrschte ihn an und sagte: „*Was willst du denn?*“ Er aber sagte: „*Das reicht mir schon, Mama. Ich glaube, ich weiß jetzt, wie Kriege beginnen.*“

Wie sehr sind wir Menschen in Gefahr, die Schuld für all das Böse bei Gott oder den anderen zu suchen. Das ist sehr einfach. Aber es führt uns zu keiner Lösung.

Ich bin überaus dankbar, dass Gott an dieser Stelle immer einen ganz anderen Weg geht. Er befreit mich davon, auf andere Menschen und auf all die Ungereimtheiten des Lebens zu schauen. Gott beginnt immer bei mir selbst.

Ich muss nie danach fragen, was andere falsch machen. Gott hat ein wunderbares Heilmittel gegen all diese Anklagen. Er hält mir selber den Spiegel vor die Augen. Und je heller sein Licht in mein Herz hinein scheint, um so weniger Grund habe ich zur Anklage. Oh, du glaubst gar nicht, wie glücklich das macht. Ich wünsche es allen Menschen. Lieber Hörer, fang immer bei dir an. So wird deine Seele gesund.

Ich hab's erlebt.

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen – **NEU !!!**